

Aktenzeichen: 9/2019

KUNDMACHUNG

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag, den 30.12.2019 folgende Punkte behandelt bzw. Beschlüsse gefasst hat:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 9. Dezember 2019

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 09.12.2019 wird von allen Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen und im Sinne des § 46 Tiroler Gemeindeordnung 2001 unterzeichnet.

3. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsvoranschlag (Budget) für das Jahr 2020

Eingangs erläutert Bgm. Werner Entner kurz die Neuerungen der nunmehr für alle Gemeinden anzuwendenden Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015).

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Entwurf des Voranschlages (VA) 2020, welcher vom Finanzausschuss und Gemeindevorstand einer Vorprüfung unterzogen und nach den Vorgaben der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 erstellt wurde gemäß § 93 TGO 2001 idgF. samt zugehörigem Dienstpostenplan im Detail zur Kenntnis.

Zudem werden dem Gemeinderat die Zahlen der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2021 – 2024 zur Kenntnis gebracht.

Der Entwurf des Voranschlages lag in der Zeit vom 16.12.2019 bis 30.12.2019 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf, schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht.

Der Voranschlag (Haushaltsplan) 2020 sieht eine Mittelaufbringung im Betrag von € 6.867.700,-- und eine Mittelverwendung in eben derselben Höhe vor.

Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2021, 2022, 2023 und 2024 sieht folgende Mittelaufbringungen und jeweils in gleicher Höhe Mittelverwendungen wie folgt vor:

Plan 2021	€ 6.775.700,--
Plan 2022	€ 6.354.100,--
Plan 2023	€ 6.543.200,--
Plan 2024	€ 6.536.400,--

Nachdem im Detail, die Zahlen des Voranschlages für das Jahr 2020 gemeinsam mit dem Gemeinderat durchbesprochen und erläutert, die Zahlen des mittelfristigen Finanzplanes und des Dienstpostenplanes ebenfalls gemeinsam besprochen sind, beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Festsetzung des vorliegenden Voranschlages (Haushaltsplanes) für das Jahr 2020 sowie den vorliegenden Dienstpostenplan. Gleichzeitig wird vom Gemeinderat auch der vorliegende mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2021, 2022, 2023 und 2024 **einstimmig** beschlossen

4. **Beratung und Beschlussfassung über „Mitfahrbankerl“ Anregung SKSF-Ausschuss**

Im Rahmen des Programmes Mikro-ÖV Systeme für den Nahverkehr im ländlichen Raum will und wird sich der Gemeinderat mit Elektro - Mobilität, Dorftaxi, Anruf-Sammeltaxi usw. ausführlich beschäftigen. Im Rahmen der Aufarbeitung dieses Programmes sollte daher auch das „Mitfahrbankerl“ diskutiert und besprochen werden. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Beratung und Beschlussfassung für diesen Tagesordnungspunkt vom Gemeinderat daher **einstimmig** verschoben.

5. **Beratung und Beschlussfassung über Herausgabe Gemeindezeitung ab 2020 – Anregung SKSF-Ausschuss**

Stefan Waldau, Obmann des Sport-, Kultur-, Sozial- und Familienausschusses, erläutert die Thematik zur Erstellung einer eigenen Gemeindezeitung. Die Gemeindezeitung sollte 2x im Jahr, parallel zur amtlichen Mitteilung erscheinen. Die Kosten dafür liegen bei ca. € 1.200,- pro Ausgabe (Grafik, Druck, Versand). Der Start sollte im Jahr 2020 sein, wobei die Schwierigkeit darin liege ein Redaktionsteam zu finden. Die Erstellung der Gemeindezeitung sollte losgelöst von der Gemeindeverwaltung erfolgen.

Es folgt eine ausführliche Diskussion im Gemeinderat zu den Themen Datenschutz, Sinnhaftigkeit des Berichtes über Neues und bereits Vergangenes im Zeitalter der zunehmenden Digitalisierung und Schnelllebigkeit von Informationen, Zielgruppe, Hochglanzmagazin (Umweltschutz) usw..

Thematisiert wird auch die Frage der Wiederbelebung des jährlichen Münsterer Dorfbuches durch die Ortschronisten bzw. ob die Chronisten die Redaktion der Gemeindezeitung übernehmen möchten. Grundsätzlich sollte in einem ersten Schritt die Redakteursuche stattfinden.

Mit **13 JA-Stimmen und 1 NEIN-Stimme** beschließt sodann der Gemeinderat, dass der Bürgermeister vorab mit den Chronisten zwecks der Übernahme der Redaktion der Gemeindezeitung sprechen möge.

6. **Anfragen, Anträge, Allfälliges**

Der Bürgermeister:

Werner Entner



Angeschlagen am: 08.01.2020
Abgenommen am: 24.01.2020